



© kuanhan / Fotolia

Seite 20

Überall dort, wo Menschen Arbeit leisten, werden Fehler gemacht. Das gilt auch für die ärztliche Tätigkeit. Hier sind die Folgen allerdings manchmal erheblich gravierender als bei anderen Berufen. Die Schlichtungsstellen und Gutachterkommissionen der Ärztekammern erleichtern es den Patienten, Aufklärung zu erreichen – und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Befriedung des Patienten-Arzt-Verhältnisses.



© lasse-design / Fotolia

Seite 28

Die **Lebensversicherung** ist eines der wichtigsten Standbeine zum Schutz gegen Altersarmut. Ihre Bedeutung für die Absicherung der Risiken Alter, Invalidität und Hinterbliebenenversorgung nimmt in Deutschland seit Jahren zu. Eine Zusammenfassung von Wolfgang Hilger von der NAV-Wirtschaftsdienst GmbH.



© pdsdesign / Fotolia

Seite 42

Der Schlaganfall ist die häufigste neurologische Erkrankung, dritthäufigste Todesursache und häufigste Einzelursache für lebenslange Behinderung im Alter in den westlichen Industrieländern. Eine Übersicht mit Fokus auf die Sekundärprophylaxe des ischämischen Schlaganfalls.

## NACHRICHTEN

### 6 Buch des Monats

## POLITIK

### 17 Aus den Verbänden

### 19 Ärzte und Apotheker rücken zusammen Allianz der Heilberufe gegründet

### 20 Den Fehlern auf der Spur Schlichtungsstellen leisten Beitrag zur Befriedung des Patienten-Arzt-Verhältnisses

## JUNGE ÄRZTE

### 22 Webauftritt optimieren Praxis-Website reloaded

## FRAUEN & MEDIZIN

### 25 Zwei Forscherinnen arbeiten daran: Ein solches Herz kann man reparieren ... Neuer Therapieansatz bei der hypertrophen Kardiomyopathie

## WIRTSCHAFT

### 27 Herr Zdarta beantwortet aktuelle Fragen Für Ihre wirtschaftliche Praxis

### 28 Zukunft der Lebensversicherung Wertvolle Stütze in unsicheren Zeiten

## ABRECHNUNGSTIPPS

### 30 EBM Betreuungsintensiv mit begrenzten Abrechnungsmöglichkeiten: Patienten mit Schlaganfall

### 32 GOÄ Patientenrechtgesetz bringt höhere Anforderungen: Mehr wirtschaftliche Aufklärung nun auch bei Privatpatienten

### 33 IGeL Indiziert bei Heuschnupfen: Eigenbluttherapie gerade zur Pollensaison

## FORUM

### 34 Praxistest ermittelt Zufriedenheit Patientenorientierung in Ärztenetzen hoch

### 37 Bundeshauptversammlung 2013 Qualitätswettbewerb im Gesundheitswesen Blaupause aus Schleswig-Holstein KVSH beschließt Netzförderung

### 38 Merkblatt Arbeitszeugnis Geheimcodes in der Personalführung

### 39 Praxisbörse

## RECHT

### 40 Fragen an die Expertin Justitiarin Andrea Schannath gibt Antwort

## Zertifizierte Fortbildung

### 42 Leitliniengerechte Diagnose und Therapie des ischämischen Schlaganfalls



Verband der niedergelassenen Ärzte Deutschlands e.V.



## SCHMERZ

- 50 Schmerztherapie – Teil 1  
**Nicht-medikamentöse Schmerztherapie bei Älteren**

## DIABETES in der Praxis

- 56 Diabetes Typ 1 kündigt sich durch Antikörper an  
**Bluttest könnte vorbeugende Behandlung ermöglichen**

## MEDIZIN SPEZIAL

- 62 Chronisch obstruktive Lungenerkrankung  
**Neuer Impfstoff, DMP und Leitlinien laut IQWiG, Früherkennung**

## IN|ZUKUNFT

- 61 Neues aus Forschung und Wissenschaft

## PHARMA-REPORT

- 64 Mehr Vitalität im Alltag  
**Nutritive Unterstützung zur Verringerung von Müdigkeit und Erschöpfung**  
 Positives Sicherheitsprofil von Dabigatranetexilat  
**Erfahrungen aus 1,6 Millionen Patientenjahren**
- 65 Methocarbamol: Gute Alternative zu Tetrazepam  
**Erhöhten Muskeltonus ohne Sedierung senken**
- 66 Unspezifische Schwindelbeschwerden beim älteren Patienten:  
**Trainingsübungen fördern die Kompensation**
- 67 Auf internationaler Ebene unnötiges Leid vermeiden  
**Beste Strategien gegen chronische Schmerzen umsetzen**  
 Moderne Kunst auf dem Deutschen Wund- und Bremer Pflegekongress  
**„Stars“ der modernen Wundbehandlung**
- 69 Fentanyl als Buccaltablette  
**Tumorbedingte Schmerzspitzen rasch im Griff**  
 Reduktion des Alkoholkonsums – Türöffner für Patient und Arzt  
**Neue Phase-III-Daten zu Nalmefen**
- 70 Halsbeschwerden behandeln  
**Schutzfilm für die Schleimhaut mit Hyaluronsäure**  
 Leitlinien-Update  
**Arterielle Hypertonie: Einheitlicher Zielwert für (fast) alle Patienten**

PHARMA-News ab Seite 71

## KREUZ & QUER Seite 76

Wolfgang Kleinert, Dieter Schwalm (Hrsg.)

**Harte Bilder: Cartoons auf Arbeit**

**Impressum**



Seite 54

Schmerz-Sprechstunde:

54. Themenheft der Gesundheitsberichterstattung des Bundes (GBE): **Arthrose in Deutschland.**



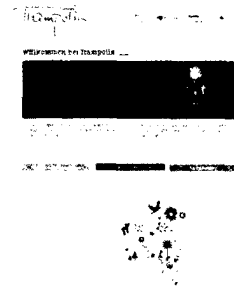
© Bildstocker/Forolia

Seite 50

Nicht-medikamentöse Schmerztherapie bei Älteren unter Berücksichtigung geriatrischer Patienten:  
**Den multimodalen Ansatz im Blick behalten! Teil 1**

## SITE DES MONATS

[www.projekt-trampolin.de](http://www.projekt-trampolin.de)



**Neue Kampagne für ein wissenschaftlich erprobtes Präventionsangebot für Kinder aus suchtbelasteten Familien.** Schätzungen zufolge leben in Deutschland 2,5 Millionen Kinder mit einem suchtkranken Elternteil. Diese Kinder und Jugendlichen gelten als Risikogruppe für die Entwicklung eigener Abhängigkeitserkrankungen und anderer psychischer Probleme. Bislang existieren in Deutschland zu wenig Hilfsangebote für sie. Das Programm „Trampolin“ richtet sich speziell an acht- bis zwölfjährige Kinder alkohol- oder drogenabhängiger Eltern und will diese psychisch entlasten und in ihrer Bewältigungsfähigkeit stärken. Entwickelt wurde es unter anderem von zwei deutschen universitären Instituten für Sucht- und Suchtpräventionsforschung, gefördert wird es vom Bundesministerium für Gesundheit. Eine wichtige Strategie des methodisch vielfältigen, neunwöchigen Gruppenangebots ist es, den Fokus auf die Stärken und Ressourcen der teilnehmenden Kinder zu richten. Daher auch der Name: Sanft aufgefangen werden und dann höher springen können – dies sollen teilnehmende Kinder suchtkranker Eltern bei „Trampolin“ erleben.